HALLENFUSSBALL

Indoor Soccer Masters in Triesen:

Donnerstag, 20. November:
U8/U9 Breite (17.30 – 20.10 Uhr): Vaduz, Triesen a, Trübbach, Balzers, Triesen b, Schaan.

Freitag, 21. November:
U12/U13 Breite, Gr. A (17.30 – 20.10 Uhr): USV, Balzers, Trübbach, Ruggell, Schaan, Triesenberg.
U14/U15 Juniorinnen (20.20 – 22.45 Uhr): Gams, Triesen, Buchs, Bühler, Au-Berneck, Balzers.

Samstag, 22. November:
U10/U11 Spitze (9 – 14.35 Uhr). Gruppe A: Chiasso, Winterthur, FC Luzern, Zürich Letzkids, Concordia Basel. **Gruppe B:** Munotplayers Schaffhausen, FC Basel, FC Aarau, Lugano, FC St. Gallen.
Handicap/Behindertenfussball (14.50 – 16.20 Uhr): Arche Nova Kickers, Lukashaus Grabs, LBV Kickers, Stiftung Waldheim, BSV HPV Kickers.
U12 Spitze (16.30 – 22 Uhr). Gruppe A: Graubünden, FC St. Gallen, Grasshoppers, AC Bellinzona, FC Aarau. **Gruppe B:** Lugano, Winterthur, Luzern, Munotplayers Schaffhausen, Appenzellerland.

Sonntag, 23. November:
U12/U13 Spitze (9 – 14.35 Uhr): Finalrunde.
U12/U13 Breite (14.50 – 17.40 Uhr): Buchs, Trübbach, Ruggell, Bütschwil, Triesen, Vaduz.

Donnerstag, 27. November:
U6/U7 Bambini (17.30 – 19.45 Uhr): Schaan, Vaduz, Balzers, Triesenberg, Triesen Bären, Triesen Wölfe.

Freitag, 28. November:
U10/U11 Breite, Gruppe A (17 – 19.45 Uhr): Balzers, Vaduz, Chur 97, USV a, Wittenbach, Sargans.
U14 Spitze (19.50 – 23.26 Uhr). Gruppe A: Team Südostschweiz, FC Winterthur, FC Wil 1900, FC Rapperswil. **Gruppe B:** Team Liechtenstein, FC Schaffhausen, FC Lugano, FC Basel.

Samstag, 29. November:
U10/U11 Breite, Gruppe B: Trübbach, USV c, Triesen a, Schaan, Sevelen, Landquart.
U13 Spitze (11 – 16.30 Uhr). Gruppe A: FC Basel, Appenzellerland, Winterthur, FC Luzern, Team Liechtenstein. **Gruppe B:** St. Gallen, Karlsruher SC, Graubünden, FC Lugano, FC Aarau.
Special Olympics (16.50 – 18.40 Uhr): SO Liechtenstein, SO Deutschland, Team Austria SO I, Team Austria SO II, Special Olympics Schweiz.
U15 Spitze (19.10 – 22.05 Uhr): Team Südostschweiz, FC Winterthur, FC Schaffhausen, Team Liechtenstein, FC Wil 1900, FC Basel.

Sonntag, 30. November:
U13 Spitze 9 – 14.35 Uhr): Finalrunde.

Malbun. Zum Glück

Saisonkartenvorverkauf 08/09 mit attraktiven Rabatten!

Vaduz, 17. bis 28. November
Liechtenstein Center, 9 –17 Uhr
Ausnahmen: 18./19./24./25./26. und 28.11. nur vormittags

Mauren, Di 18. November
16 –20 Uhr, Foyer Gemeindesaal

Triesen, Mi 19. November
16 –20 Uhr, Gemeindezentrum

Schaan, Mo 24. November
16 –20 Uhr, Pfarreizentrum

Balzers, Di 25. November
16 –20 Uhr, Foyer Gemeindesaal

Gamprin, Mi 26. November
16 –20 Uhr, Skiclublokal-Vereinshaus

Triesenberg, Fr 28. November
16 –20 Uhr, Hotel Kulm

Triesenberg, Sa 29. November
10 –16 Uhr, Hotel Kulm

Malbun, 30.11. bis 5.12.08
9 –16 Uhr, Kassa Talstation Täli

Neu: EC-Direct / Familienkarte nur mit Wohnsitznachweis

Saisonbeginn 6. Dez.

LGT

BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN

www.bergbahnen.li

Ein Fussballfest der Superlative: 1500 Talente zeigen ihr Können

Zum 23. Mal veranstaltet der Triesner Verein Hestromada das internationale Hallenfussball-Turnier. 1500 Buben und Mädchen werden am Indoor-Soccer-Masters ihr Können zeigen. Aber auch Fussballer mit einem Handicap sorgen für Spektakel.

Von Piero Sprenger

Spektakulärer Hallenfussball: Nachwuchskicker aus Topklubs und aus Liechtenstein treten gegeneinander an. Bild Archiv

Hallenfussball. – Spitzenfussball mit dem Nachwuchs vieler Schweizer Profiteams, der Einsatz von Talenten der Liechtensteiner Klubs, ein Benefizspiel zwischen Teams mit einem Handicap, ein Turnier unter Special-Olympics-Mannschaften sowie ein breit gefächertes Rahmenprogramm sind die Säulen des Internationalen Indoor-Soccer-Masters in der Turnhalle Triesen, das heuer bereits zum 23. Mal durchgeführt wird.

Vom regionalen Anlass hat sich der Cup schon lange verabschiedet. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen. Dieses Jahr werden knapp 100 Teams aus Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland zum internationalen Indoor-Soccer-Masters in Triesen antreten. Der Startschuss fällt an diesem Donnerstag mit der Kategorie U8/U9 Breite.

Hochklassiger Juniorenfussball

Ein Anlass wie der Hestromada-Hallencup, der derart verschiedene Aspekte vereint, ist in der Region einzigartig und für das OK-Team eine spezielle Herausforderung. Die Vorbereitungen für diesen sportlichen Topevent haben viele Monate beansprucht, der Lohn dafür ist ein erstklassig besetztes Juniorenturnier. Nachwuchsteams aus vielen Spitzenklubs werden am Turnier ihr Können zeigen.

Besonders gespannt sein kann man auf die Kategorie Spitzenfussball. Dort werden Equipen aus Deutschland (Karlsruher SC), der Schweiz (Basel, Grasshoppers ZH, FC Zürich, FC St. Gallen usw.) und Liechtenstein gegeneinander antreten und für ein spannendes und hochklassiges Turnier sorgen. Mit der Verlängerung auf zwei Wochenenden kann die bisherige U12/U13-Kategorie im Spitzenfussball neu in zwei einzelne Kategorie aufgeteilt werden, «was eine wesentliche Qualitätssteigerung fürs Juniorenturnier bedeutet», so Dieter Roth vom Organisationskomitee.

Heimische Talente im Einsatz

Aber auch in den Breitenfussball-Kategorien Bambini, Juniorinnen sowie Junioren E, F und D kommen die Besucher in den Genuss von spektakulärem Hallenfussball. Dort stehen vornehmlich die Nachwuchsfussballer der Liechtensteiner Klubs im Einsatz. Dass auch sie über technisches Können verfügen, werden die jungen Talente sicherlich beweisen.

Mit fünf Special-Olympics-Teams

Besonders stolz ist das OK, dass man auch heuer die Kategorien Behinderten-Fussball und Special Olympics in das Turnier integrieren konnte. Am kommenden Samstag, von 14.50 bis 16.20 Uhr, spielen die Teams Arche Nova Kickers, Lukashaus Grabs, LBV Kickers, Stiftung Waldheim sowie BSV HPV Kickers in einem Handicap-Turnier gegeneinander. Eine Woche später (Samstag, 29. November), von 16.50 bis 18.40 Uhr, stehen sich die Special-Olympics-Mannschaften aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz in einem Turnier gegenüber. Unter dem Motto «Freude am Sport» werden alle Spielerinnen und Spieler bestimmt ihr Bestes geben. Mit der Durchführung dieser Spiele will die Hestromada FFG auf die Anliegen und die Stellung der Behinderten in der Gesellschaft im Allgemeinen und im Sport im Besonderen aufmerksam machen.

Weitergeführt wird auch die Zusammenarbeit mit Martin Andermatt. Der frühere Nationaltrainer Liechtensteins übernahm 2005 das Patronat des Indoor-Soccer-Masters. Er unterstützt damit die Bemühungen der Hestromada, Kindern und Behinderten eine gemeinsame Plattform anzubieten, die sie nicht nur im Bereich des Sports, sondern auch im Leben und damit im umfassenden gesellschaftlichen Sinn fördert und fordert. Mit der Schirmherrschaft von Fürstin Marie von und zu Liechtenstein für die teilnehmenden Behindertensportler konnte die Hestromada FFG eine weitere Persönlichkeit gewinnen.

Wieder ein Prominentenspiel

Besonders erwähnenswert ist auch in diesem Jahr das Rahmenprogramm mit vielen Specials. Ein Prominenten-Talk, jede Menge Unterhaltung – auch neben dem Spielgeschehen in der Turnhalle – sorgen für Attraktivität. Dabei ist speziell die im letzten Jahr eingeführte Talkrunde mit Vertretern aus Sport und Politik (siehe Kasten) zu erwähnen. Ein Besuch lohnt sich somit auf jeden Fall.

Sollte die Erfolgsrechnung nach dem Turnier einen Überschuss zeigen, will das OK damit erneut eine Non-Profit-Organisation unterstützten.

Promi-Talk mit Top-Referenten

Im Rahmenprogramm des Indoor Soccer Masters in Triesen wird auch dieses Jahr ein Prominenten-Talk durchgeführt. Diskutiert wird über das Thema «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung als beste Prävention gegen Jugendgewalt». Der Talk findet am kommenden Samstag, 22. November, ab 16.45 Uhr, statt. Die Gesprächsrunde setzt sich wie folgt zusammen: Sport- und Justizminister Klaus Tschütscher, Jules Hoch (Chef Kriminalpolizei und Vorsitzender der Gewaltschutzkommission der Regierung), Bruno Schöb (Initiant des Projekts «Sport verein-t», Kant. Amt J+S St. Gallen), Hansjörg Frick (Verantwortlicher Schulsozialarbeit beim Schulzentrum Triesen) sowie Jörg Stiel (Ex-Fussballprofi und Verantwortlicher gegen Gewalt beim FC Herisau). Die Talkrunde wird von Tele Ostschweiz moderiert, aufgezeichnet und übertragen. Als Moderator fungiert Redaktionsleiter Felix Merz. *(psp)*

Wertschöpfung im oberen Bereich

Erste Zahlen der EM 2008 zeigen auf, dass sich die wirtschaftlichen Auswirkungen im oberen Bereich der Schätzungen von 2007 bewegen. Bei einem Gesamtzumsatz von 1,5 Milliarden wurde eine Brutto-Wertschöpfung von 870 Mio. errechnet.

Fussball. – Das Arbeitsvolumen bewegte sich gemäss der Studie, die das Bundesamt für Sport (BASPO) zur nachhaltigen Entwicklung durch die EURO anfertigte, letzten Sommer bei rund 7000 Jahresarbeitsstellen. Die neunteilige Studie basiert auf Befragungen im In- und Ausland sowie ökonomischen Untersuchungen. Nicht erreicht wurden während der EM-Endrunde die prognostizierten Hotel-Logiernächte. Viele ausländische Besucher kamen offensichtlich entweder bei Bekannten oder Verwandten unter oder übernachteten im Auto oder in wilden Campings.

Gemäss der Befragung fanden zwischen 39 (Basel) und 22 Prozent (Genf) der ausländischen Gäste eine solche Unterkunft. Dennoch berechneten die Forscher eine Zunnahme der Logiernächte durch die EURO um 245 000. Die Werbung der Austragungsorte habe sich auch vor und nach der EURO ausgewirkt. Ökologisch sei die EURO trotz viel Abfall dank vernünftiger Massnahmen verantwortbar gewesen, sagte Projektleiter Hansruedi Müller vom Berner Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF). Es sei aber schade, dass kein langfristiger Prozess zur Nachhaltigkeit ausgelöst wurde. So hätten etwa die Stadien keine Zertifizierungen durchgeführt. «Das ist eine verpasste Chance.»

Die Erkenntnisse der Studie zur EURO sollen in die Strategie zu sportlichen Grossanlässen einfliessen, sagte Baspo-Direktor Matthias Remund. «Es geht dabei etwa auch um die Frage, ob die Schweiz imstande ist, Olympische Winterspiele zu organisieren.» *(si)*

Derdiyok will zu Leverkusen wechseln

Fussball. – Eren Derdiyok soll sich mit Bayer Leverkusen über einen Transfer fast einig sein. «Die Verantwortlichen von Leverkusen haben mich überzeugt», äusserte sich der Basler Stürmer gegenüber «Blick». Derdiyok steht mit dem Schweizer Meister und Cupsieger noch bis Sommer 2010 unter Vertrag. Verhandlungen zwischen Bayer und dem FC Basel über die Ablösesumme haben bislang noch nicht stattgefunden. «Wir würden Eren gerne zum 1. Januar 2009 verpflichten. Sollte dies nicht möglich sein, warten wir bis zum Sommer. Wir wollen uns zeitnah mit dem FC Basel einigen», sagte Leverkusens Manager Michael Reschke gemäss «Kicker». *(si)*